

Rubus saxonicus H. Hofm. Sächsische Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: scharfkantig, Seiten flach oder leicht gefurcht- Behaarung: meist kahl- Stieldrüsen: ohne- Stacheln: gleichartig, 3-6 pro 5 cm Seite, dünn und (fast) gerade, geneigt, 6-7 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenzahl: 5-zählig- Behaarung: oberseits meist ± kahl, selten mit etwa 5(-30) Haaren pro cm², unterseits schwach weichhaarig oder durch Sternhaare graugrün filzig- Endblättchen: mäßig lang gestielt, meist eiförmig mit herzförmiger Basis, allmählich in eine bis 20(-25) mm lange Spitze auslaufend- Serratur: bis 5 mm tief, Zähne mit aufgesetzten Spitzen, ± gleichmäßig periodisch mit längeren, geraden Hauptzähnen
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: schmal kegelförmig oder fast zylindrisch, ± stumpf endend- Blätter: (sehr) hoch beblättert- Achse: kantig, locker bis dicht abstehend behaart, mit bis zu 8 (meist) rotfüßigen, schlanken bis pfriemlichen, schwach geneigten, geraden, bis 7 mm langen Stacheln pro 5 cm- Blütenstiele: mit bis zu 8 rotfüßigen, abstehenden, geraden, meist nadelförmigen Stacheln von 3-4 mm Länge- Kelch: graugrün, unbewehrt, zurückgeschlagen- Kronblätter: weiß(lich) oder rosa bis rötlich- Staubblätter: Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl; Griffel grünlich bis (besonders basal) rötlich

Ähnliche Taxa: *R. affinis*

Ökologie und Soziologie: vorwiegend Wälder und deren Randbereiche, aber auch in der offenen Feldflur; liebt frische (Lehm-)Böden in halbschattiger bis sonniger Lage

Verbreitung: Regionalart in Sachsen (in unterschiedlicher Häufigkeit) und Ost-Thüringen